

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft,
Umwelt und Planung
am Freitag, dem 23.03.2007, im Gebäude der
Abfallwirtschaftsgesellschaft in Ennigerloh**

**Beginn: 09:00 Uhr
Ende: 10:20 Uhr**

Seite

. **I. Öffentlicher Teil**

1. Bildung einer Jury zur Vergabe des Umweltpreises **012/2007**
2. Brand in der EBS-Anlage im Entsorgungszentrum Ennigerloh am 03.02.2007 **018/2007**

Anwesend:

Vorsitz	
Ommen, Detlef	
Ausschussmitglieder	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Berkhoff, Henrich	
Budde, Heinrich	
Dufhues, Hannelore	
Festge, Susanne	
Gutsche, Guido	Vertreter für Lothar Stumpenhorst
Heger, Klaus-Werner	
Holtermann, Carl	
Künnemann, Reinhard	
Müller, Eckehard	
Nahrman, Rudolf	
Steiner, Hans-Rüdiger	
Voelker, Hans-Gerhard	
Wartala, Franz-Jörg	Vertreter für Karl-Wilhelm Hild
von der Verwaltung	
Gnerlich, Friedrich	
Müller, Heinz-Jürgen	
Scheffer, Frank	
Thiry-Sickmann, Ingeborg	
Gäste	
Grundmann, Thomas	

Es fehlten entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Hild, Karl-Wilhelm
Stumpenhorst, Lothar

Der Vorsitzende eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung mit Einladung vom 12.03.2007 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Grundmann und dankt ihm für die Möglichkeit der Ausschusssitzung in den Räumen der AWG.

I. Öffentlicher Teil**1. Bildung einer Jury zur Vergabe des Umweltpreises****012/2007**

KBD Scheffer bittet die Fraktionen, Vorschläge für die Besetzung der Jury zur Vergabe des Umweltpreises zu machen.

Es werden folgende Personen vorgeschlagen:

Fraktion	Jurymitglied	Stellvertreter
CDU	Hannelore Dufhues	Hans-Rüdiger Steiner
SPD	Klaus-Werner Heger	Detlef Ommen
Bündnis 90/ Die Grünen	Cornelia Lindstedt	Eckehard Müller
FWG	Rudolf Nahrman	Norbert Wiemann
FDP	Hans Heinrich Eisenhuth	Hans-Gerhard Voelker

KBD Scheffer weist darauf hin, dass die Jury zu Montag, den 07.05.2007, 16.00 Uhr, in das Kreishaus Warendorf eingeladen wird.

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

2.	Brand in der EBS-Anlage im Entsorgungszentrum Ennigerloh am 03.02.2007	018/2007
-----------	---	-----------------

Herr Grundmann gibt anhand von Fotoaufnahmen einen Überblick über die Situation während und nach dem Brand in der EBS-Anlage am 03.02.2007. Er berichtet, dass durch Sachverständige geprüft wird, inwieweit die erhaltenen Gebäudeteile wieder genutzt werden können. Geplant sei, beim Wiederaufbau die Erfahrungen des bisherigen Betriebes der Anlage zu nutzen, um so die künftigen Betriebsabläufe optimieren zu können.

Durch erweiterte Brandschutzmaßnahmen sollen künftige Schadensfälle vermindert und auch Vorteile hinsichtlich der Prämien der Feuerversicherung erreicht werden.

Aufgrund des Ausfalls der Anlage müssen die auflaufenden Entsorgungsmengen anderweitig verarbeitet werden. Dieses wird über den Ausfallverbund, sowie über eine mobile Aufbereitungsanlage ermöglicht.

Der Vorsitzende dankt Herrn Grundmann für die Darstellung.

Herr Heger (SPD) fragt nach den finanziellen Auswirkungen des Brandes hinsichtlich der Bereiche Versicherungsprämie, Verarbeitung der anfallenden Entsorgungsmengen und Wiederaufbau der Anlage. Er möchte auch wissen, ob die Aufbauarbeiten europaweit ausgeschrieben werden und ob durch den Wiederaufbau eine Verbesserung der Anlage möglich sei.

Herr Grundmann erläutert, dass aufgrund des Schadensfalls die Versicherungsprämie eventuell steigen könnte, diesbezüglich aber Gespräche mit der Feuerversicherung geführt werden.

Durch den Brand ergeben sich keine positiven oder negativen finanziellen Auswirkungen. Der entfallende Zuschussbedarf für die Ersatzbrennstoffe würde durch die Aufwendungen der Umleitung des Abfallaufkommens aufgehoben. Für den Wiederaufbau der Anlage ist vor dem Hintergrund der seinerzeit gewährten Fördermittel eine europaweite Ausschreibung notwendig. Es ist aber nicht damit zu rechnen, dass trotz Optimierung der Anlage der Wiederaufbau preisgünstiger wird. Dem steht der derzeitige Marktpreis für Stahl und die Entwicklungstechnik der Maschinen entgegen. Ziel sei es aber, die Anlage so zu optimieren, um auch künftige Wartungskosten niedrig zu halten.

Herr Müller (Bündnis 90/Die Grünen) bittet in Hinblick auf die Verschlechterung der Versicherungskonditionen nach diesem Schadenfall darauf hinzuwirken, dass die Verbesserungen des Brandschutzes beim Wiederaufbau einen positiven Einfluss auf die künftige Versicherungsprämie haben.

Herr Steiner (CDU) dankt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der AWG für die gute Arbeit bei der Abwicklung der Folgen dieses Schadensfalls, sowie den anderen Entsorgungsunternehmen, die in diesem Notfall unterstützend eingesprungen sind. Er begrüßt, dass die AWG bemüht sei, durch bestmögliche Brandschutzvorsorge weitere Schadensfälle zu vermeiden.

Im Anschluss an den Bericht stellt Herr Grundmann noch die abfallwirtschaftlichen Daten der vergangenen Jahre dar.

Herr Heger (SPD) bittet um Auskunft, inwieweit das Thema Klimaschutz bei der AWG behandelt wird.

Herr Grundmann erläutert, dass das angewendete Rotteverfahren keine negativen Auswirkungen auf das Klima habe. Es gebe jedoch Überlegungen, den Gärungsprozess für eine Energiegewinnung zu nutzen. Hierbei sei jedoch die Wirtschaftlichkeit abzuwägen.

Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet der Vorsitzende um 10.20 Uhr die Sitzung. Er weist darauf hin, dass die nächste Sitzung am 21. Mai 2007 im Kreishaus Warendorf bereits um 8.00 Uhr beginnen wird, da nach dem öffentlichen Teil die Sitzung beim Flughafen Münster-Osnabrück fortgesetzt werden soll.

Im Anschluss an die Sitzung führt Herr Grundmann die Ausschussmitglieder zu einer Besichtigung des Brandortes auf dem Gelände der AWG.

Detlef Ommen
Vorsitz

Schriftführer